

Niederschrift über die 02. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates Suhl am 01.10.2019

Ort: Neues Rathaus Suhl - Raum 8, Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 19:43 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)	
Öffentlicher Teil	
4. Feststellung der Anwesenheit	
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6. Abstimmung über die Tagesordnung	
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8. Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 20.08.2019	005/02/2019
8.2. Beratung zur Besetzung der Planungsgruppen für den Jugendhilfeausschuss (Hilfen zur Erziehung, Kindertagesstätten; Tagespflege und frühe Hilfen; Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit)	
9. Information über den aktuellen Umsetzungsstand des Landesprogramms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" (LSZ), sowie Benennung eines Vertreters und Stellvertreters des Jugendhilfeausschusses für die externe Arbeitsgruppe LSZ	
10. Antrag gem. § 35 (4) ThürKO - Fraktion CDU Bericht Vollzug SGB VIII - § 42 ff.: a) Vorl. Inobhutnahme in einer geeigneten Einrichtung o. sonstigen Wohnform o. bei einer geeigneten Person in der Stadt Suhl, b) Beendigung der vorl. Inobhutnahme u. Übergabe des Kindes/ Jugendlicher an das aufgrund des Zuweisungsbescheides zuständige Jugendamt, c) Ausschluss des Verteilungsverfahrens mit Beginn der Hilfe zur Erziehung, mit Entweichung u. Ende der Zuständigkeit nach 48 Stunden o. Volljährigkeit	
11. Behandlung von Beschlussvorlagen	
12. Behandlung von Anträgen	
13. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)	

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Bekanntgabe der Anwesenheit:

Von 10 Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses sind
9 Mitglieder anwesend = 90 %

Damit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Rederecht für den öffentlichen Teil für:

- Frau Lorenz, Beauftragte LSZ zu TOP 9
- Herr von Nordheim, Mitarbeiter GSD zu TOP 10
- Frau Lenz, Mitarbeiter DRK Jugendhilfeeinrichtung zu TOP 10

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit erhalten die o. g. Personen das Rederecht zu den entsprechenden TOPs.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Es liegen keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor. Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: **005/02/2019**
Beschlussfassung über die Niederschrift der 1. Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 20.08.2019

- öffentlich -

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 1. Sitzung vom 20.08.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

TOP 8.2.: **Beratung zur Besetzung der Planungsgruppen für den
Jugendhilfeausschuss (Hilfen zur Erziehung, Kindertagesstätten;
Tagespflege und frühe Hilfen; Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit)**

- öffentlich -

Die Ausschussmitglieder sollen sich bekennen und zu den drei Planungsgruppen einen Vertreter und einen Stellvertreter benennen.

In die Arbeitsgruppe Hilfen zur Erziehung wird benannt:

- Frau Hübner, Liga der freien Wohlfahrtsverbände, Vertreter

Für die Arbeitsgruppe Kindertagesstätte, Tagespflege und frühe Hilfen wird benannt:

- Frau Lohrengel, Fraktion CDU, Vertreter
- Herr Linde Fraktion Freie Wähler – Bündnis 90/ Die Grünen, Stellvertreter

Für die Arbeitsgruppe Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit wird benannt:

- Herr Theisinger, Fraktion SPD
- Herr Weltzien, Fraktion Die Linke

Die freien Träger werden von der Verwaltung angeschrieben, sodass im nächsten Ausschuss ein Beschluss über die Besetzung der Planungsgruppen gefasst werden kann.

TOP 9.: **Information über den aktuellen Umsetzungsstand des
Landesprogramms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen"
(LSZ), sowie Benennung eines Vertreters und Stellvertreters des
Jugendhilfeausschusses für die externe Arbeitsgruppe LSZ**

- öffentlich -

Frau Lorenz, Beauftragte LSZ aus dem Sozialamt, trägt zum Sachverhalt vor.

Es werden vom Jugendhilfeausschuss Vertreter und Stellvertreter für die externe Arbeitsgruppe LSZ benötigt. Die Arbeitsgruppe wird sich ca. alle 2 – 3 Monate treffen.

Gemeldet werden als Vertreter Frau S. Hohmann und als Stellvertreter Herr P. Weltzien.

Herr Turczynski erläutert die Finanzierung der Mittel des LSZ durch das Land und die Kommune.

Frau Lohrengel hat Vorschläge für Projekte die durch das LSZ finanziert werden könnten, sie wünscht

sich, dass die Verbesserung der Essensversorgung in Kindertagesstätten, Schulen und Alten-/Pflegeheimen und der Umgang mit Medien in die Planung aufgenommen werden. Meldungen/ Vorschläge sollen an nadine.lorenz@stadtsuhl.de gemacht werden mit einer schriftlichen Projektbeschreibung und die Höhe der zu finanzierenden Mittel. Fristende ist hierzu der 11.10.2019.

TOP 10.: Antrag gem. § 35 (4) ThürKO - Fraktion CDU Bericht zum Vollzug SGB VIII (Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugend- schutzgesetz) hier § 42 ff.: a) Vorläufige Inobhutnahme (IOB) in einer geeigneten Einrichtung oder sonstigen Wohnform oder bei einer geeigneten Person in der Stadt Suhl, b) Beendigung der vorläufigen Inobhutnahme (IOB) und Übergabe des Kindes/ Jugendlicher an das aufgrund des Zuweisungsbescheides zuständige Jugendamt, c) Ausschluss des Verteilungsverfahrens mit Beginn der Hilfe zur Erziehung, mit Entweichung und Ende der Zuständigkeit nach 48 Stunden oder Volljährigkeit (Antrag ist noch nicht im Regisafe beim TOP hinterlegt)	- öffentlich -
--	----------------

Zum o. g. Antrag der Fraktion CDU wurde bereits im Vorfeld ein Antwortschreiben des Amtsleiters des Jugend- und Schulverwaltungsamt erstellt und Erläuterungen bzw. Abläufe zur vorläufigen Inobhutnahme , zur Beendigung der vorläufigen Inobhutnahmen und zum Beginn von Hilfen zur Erziehung geschildert. Dieses Schreiben wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld ausgehändigt. Aus dem Antwortschreiben der Verwaltung ist ersichtlich welche Schritte die Verwaltung gehen muss und welchen Anweisungen, die das Thüringer Land vorgibt, sie folgen muss. Zu dieser Thematik wurde Herr von Nordheim, Mitarbeiter der GSD Suhl mbH, sowie Frau Lenz, Einrichtungsleiterin der Jugendhilfeeinrichtung des DRK KV Suhl befragt. Sie nehmen Bezug auf vergangene vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen in ihren Einrichtungen. Herr Dr. Kummer stellt die Frage nach den Betriebserlaubnissen der Einrichtungen, sollte der Fall eintreten, dass Suhl erneut von einer Welle geflüchteter Minderjähriger getroffen wird. Die Antwort hierauf ist, dass die Träger eine bestehende Betriebserlaubnis besitzen und somit weiterhin unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufnehmen können bzw. eine gewisse Anzahl an Plätzen zur vorläufigen Inobhutnahme für die Stadt vorhalten müssen.

TOP 11.: Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
--	----------------

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 12.: Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
---	----------------

Es liegen keine Anträge vor.

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor. Es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird durch den Vorsitzenden um 19:43 Uhr geschlossen.

Philipp Weltzien
Ausschussvorsitzender

Kristin Berkes
Schriftführerin